

	<b>Objekt:</b> Pilgerzeichen aus Wilsnack (Brandenburg)
	<b>Museum:</b> Dominikanerkloster Prenzlau Uckerwiek 813 17291 Prenzlau 03984/752241
	<b>Sammlung:</b> Sammlung Kloster Seehausen
	<b>Inventarnummer:</b> IV 2910

## Beschreibung

Das Pilgerzeichen aus Wilsnack besteht aus drei gleichgroßen stilisierten Hostien. Das auf der Spitze stehende Dreieck ist durch ein gegenständiges auf der Basis stehendes Dreieck hinterlegt, dessen hinausragende Ecken zur Befestigung dienen. Bis auf die Kreuze, welche die Hostien ursprünglich bekrönten, ist es fast vollständig erhalten. Die untere Hostie weist eine kleine Beschädigung auf.

Die Hostien zeigen jeweils eine Darstellung der Passion bzw. Auferstehung. Oben links ist Jesus an der Geißelsäule abgebildet, oben rechts Jesus am Kreuz und auf der unteren Hostie erhebt sich der Auferstandene mit der Siegesfahne aus dem Grab. In Seehausen wurden noch drei weitere Pilgerzeichen dieses Typs gefunden.

Vom Klostergelände stammen insgesamt ca. 60 Pilgerzeichen/-fragmente. Bis auf ein flach gegossenes Zeichen des späten 13. oder 14. Jahrhunderts wurden alle Stücke im 15. bis frühen 16. Jahrhundert im Gittergussverfahren hergestellt.

Die Pilgerzeichen aus dem Besitz der Nonnen dienten den Bedürfnissen der privaten Frömmigkeit. Außerdem dürften sie bezeugen, dass das Kloster Pilger beherbergte

## Grunddaten

Material/Technik: Blei-Zinn-Legierung/Gitterguss  
Maße: H 3,1 cm, B 3,1 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1980er Jahre
	wer	

Wurde genutzt wo wann wer wo  
Oberuckersee (Gemeinde)  
Zisterzienserinnenkloster Marienwerder (Oberuckersee)

## Schlagworte

- Devotionalien
- Pilger
- Religion

## Literatur

- H. Kühne/C. Brumme (2007): Der Pilgerzeichenfund am Kloster und sein historischer Kontext. Mit einem Katalog des Seehausener Fundes. In: D. Schumann (Hrsg.), Sachkultur und religiöse Praxis. Studien zur Geschichte, Kunst und Kultur der Zisterzienser 8. Berlin